

Hotspots der Verbandsarbeit

Vom Viralen zum

Realen

Tobias Warnecke
Hotelverband Deutschland (IHA)

Heute aus der Lobby:

1. Virales
2. Geteiltes
3. Vertriebliches
4. ~~Visionäres~~ Reales



Zeit Flug Abflug Check Zeit Flug Abflug Check Zeit Flug Abflug Check
Time Flight Departure In Time Flight Departure In Time Flight Departure In

1. Virales – Corona vor dem Ende...?



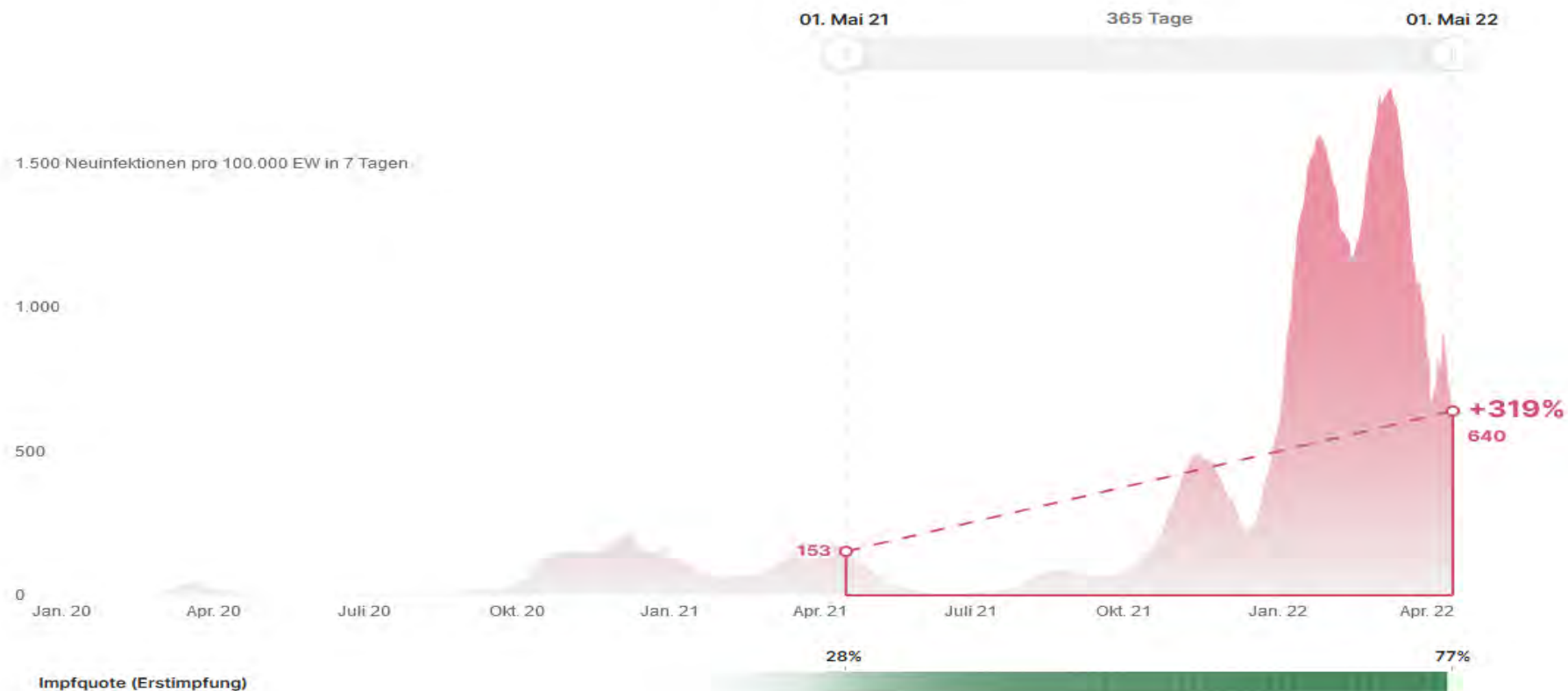
Corona-Impfzentrum
Berlin



Corona-Zahlen

(Stand: 01. Mai 2022)

HSMA day



Datenquellen: Robert Koch-Institut und DIVI-Intensivregister, Werte basieren auf den Meldeständen am jeweiligen Tag

zdf.de > Nachrichten > Politik > Mecklenburg-Vorpommern: Gericht kippt Corona-Hotspot-Regel

Mecklenburg-Vorpommern Gericht kippt Corona-Hotspot-Regelung

22.04.2022 21:57 Uhr

Mecklenburg-Vorpommern hatte sich zum Corona-Hotspot erklärt, um Schutzmaßnahmen verlängern zu können. Das Oberverwaltungsgericht hat die Regelung nun gekippt.



Mecklenburg-Vorpommern hatte sich nach Auslaufen des Bundesinfektionsschutzgesetzes im März zum Hotspot erklärt.

Come in WE'RE

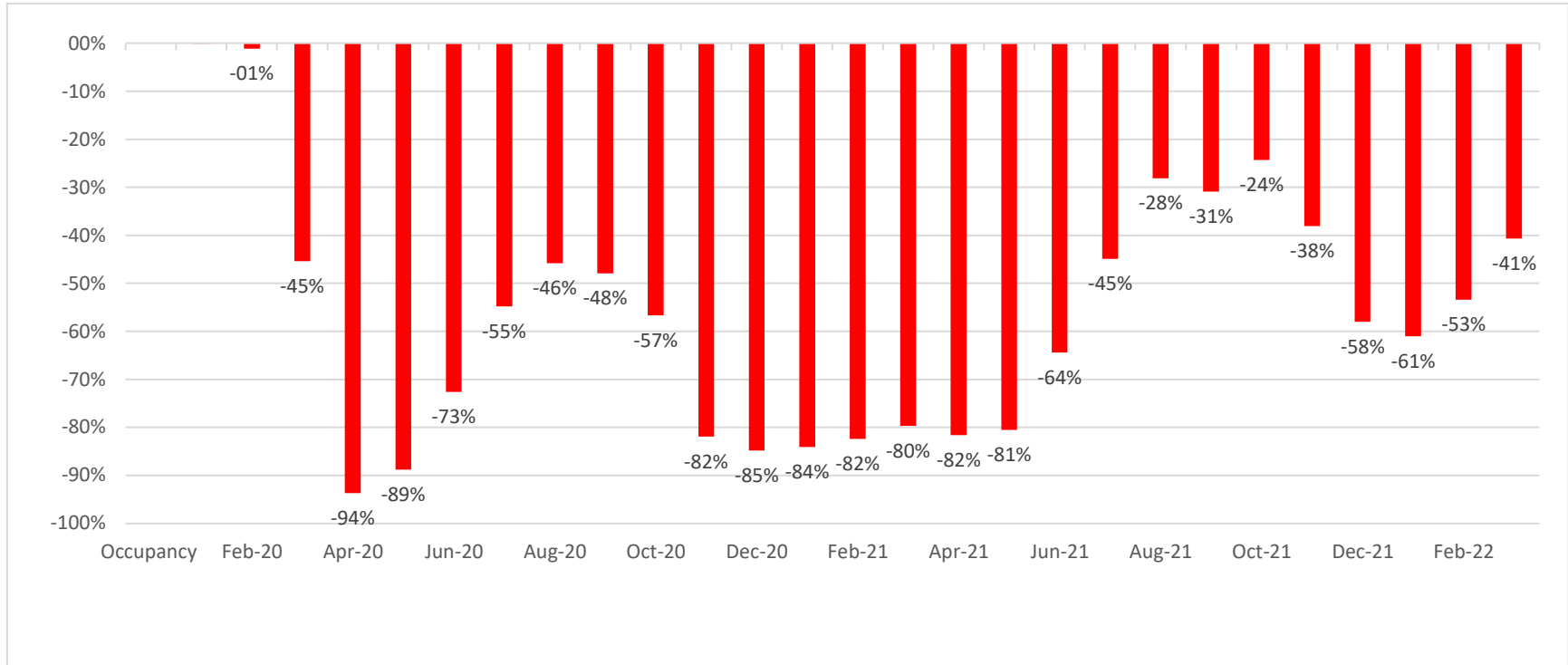
OPEN

Zimmerauslastung der Hotellerie in Deutschland (im Vergleich zu 2019)

HSMA day



(Stand: 01. Mai 2022)



Quelle: MKG Group

DEUTSCHLAND VERSUS EUROPA



3/2022 pro Land

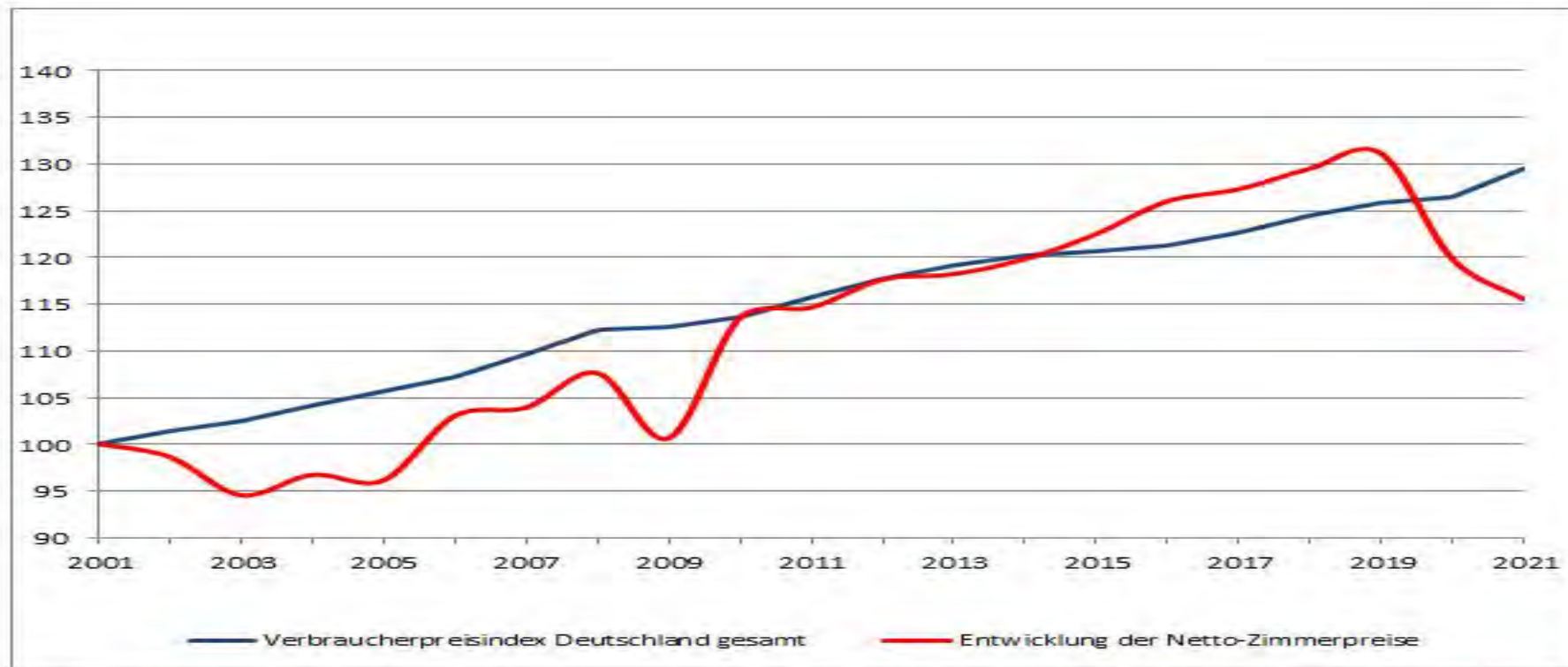
LAND	BELEGUNGSRATE			DURCHSCHNITTSPREIS			RevPAR		
	%	Entw. (%) vs 2021	Entw. (%) vs 2019	In €	Entw. (%) vs 2021	Entw. (%) vs 2019	In €	Entw. (%) vs 2021	Entw. (%) vs 2019
Deutschland	41,9%	197,2%	-40,7%	78,4	17,4%	-16,2%	32,8	249,0%	-50,4%
Frankreich	58,5%	104,3%	-9,4%	93,9	43,1%	4,9%	54,9	192,4%	-4,9%
Vereinigtes Königreich	65,5%	205,9%	-13,1%	106,2	79,1%	9,7%	69,6	447,7%	-4,5%
Spanien	61,8%	192,5%	-14,8%	96,9	45,0%	5,2%	59,9	324,1%	-10,4%
Italien	54,0%	206,2%	-23,9%	102,9	46,3%	0,1%	55,5	348,1%	-24,0%
Belgien	51,8%	332,3%	-29,4%	99,1	23,5%	-5,7%	51,3	433,9%	-33,5%
Niederlande	52,5%	319,3%	-31,4%	102,6	50,2%	-7,2%	53,9	530,0%	-36,0%
Luxemburg	56,1%	145,2%	-27,9%	117,5	21,1%	-13,9%	66,0	197,0%	-38,0%
Schweiz	49,0%	208,3%	-28,3%	155,5	23,3%	-11,1%	76,3	280,1%	-36,0%
Österreich	40,7%	372,0%	-44,5%	91,6	8,6%	0,2%	37,3	412,7%	-44,3%
Malta	34,6%	344,3%	-40,0%	75,0	-7,8%	-18,4%	25,9	309,8%	-51,0%
Portugal	49,6%	487,5%	-29,8%	84,0	57,5%	3,9%	41,7	825,6%	-27,4%
Polen	67,5%	373,6%	1,2%	60,4	26,5%	3,6%	40,7	499,3%	4,8%
Europa	54,9%	164,9%	-20,4%	94,1	41,6%	-3,0%	51,6	275,1%	-22,7%

Durchschnittspreis und RevPAR werden netto angezeigt

Quelle: MKG_destination

Entwicklung des Verbraucherpreisindex im Vergleich zur Entwicklung der Netto-Zimmerpreise

HSMA day



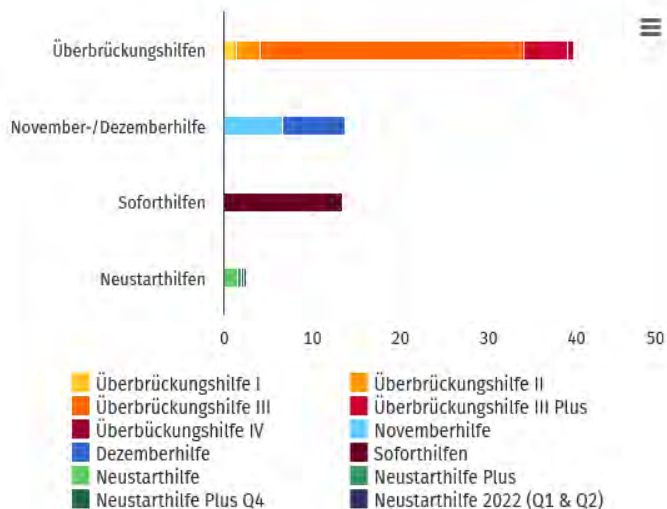
Quelle: Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindex für Deutschland und MKG destination / MKG-Group.

Corona-Zuschüsse ⓘ

Auszahlungen in Mrd. Euro

69,48 Mrd. €

ausgezählte Zuschüsse mit Stand vom
26. April 2022



ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III

in %



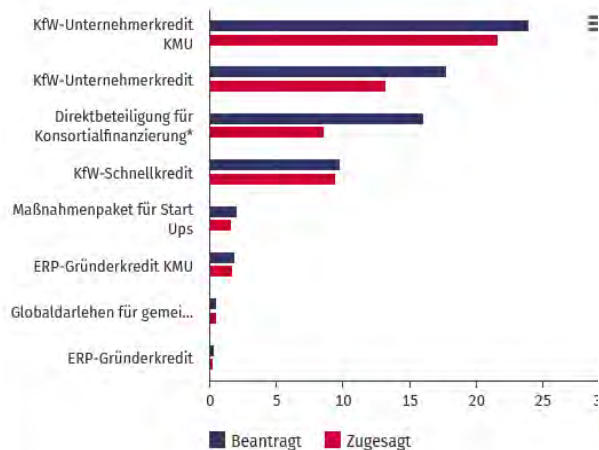
Quelle: BMWi

KfW-Sonderprogramm

Kreditvolumen in Mrd. Euro

57,07 Mrd. €

zugewagtes Kreditvolumen mit Stand vom
7. April 2022



25.4.2022, Datenstand: 7. April 2022 [Kreditanstalt für Wiederaufbau](#)

[Mehr Informationen](#)

Bürgschaften

Kreditvolumen in Mrd. Euro

6,72 Mrd. €

genehmigtes Kreditvolumen mit Stand vom
22. April 2022



26.4.2022, Datenstand: 22. April 2022 [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz](#) [PricewaterhouseCoopers GmbH](#)

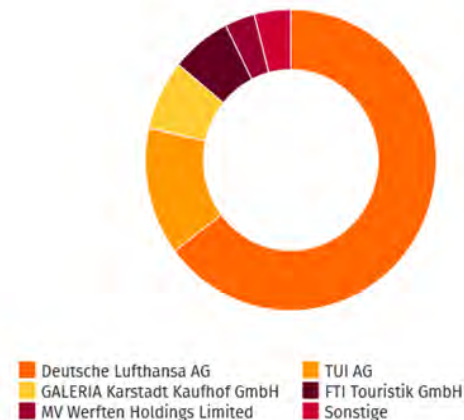
[Mehr Informationen](#)

Wirtschaftsstabilisierungsfonds

Rekapitalisierungen in Mrd. Euro

9,04 Mrd. €

bewilligte Rekapitalisierungen mit Stand vom
20. April 2022



26.4.2022, Datenstand: 20. April 2022 [Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH](#)

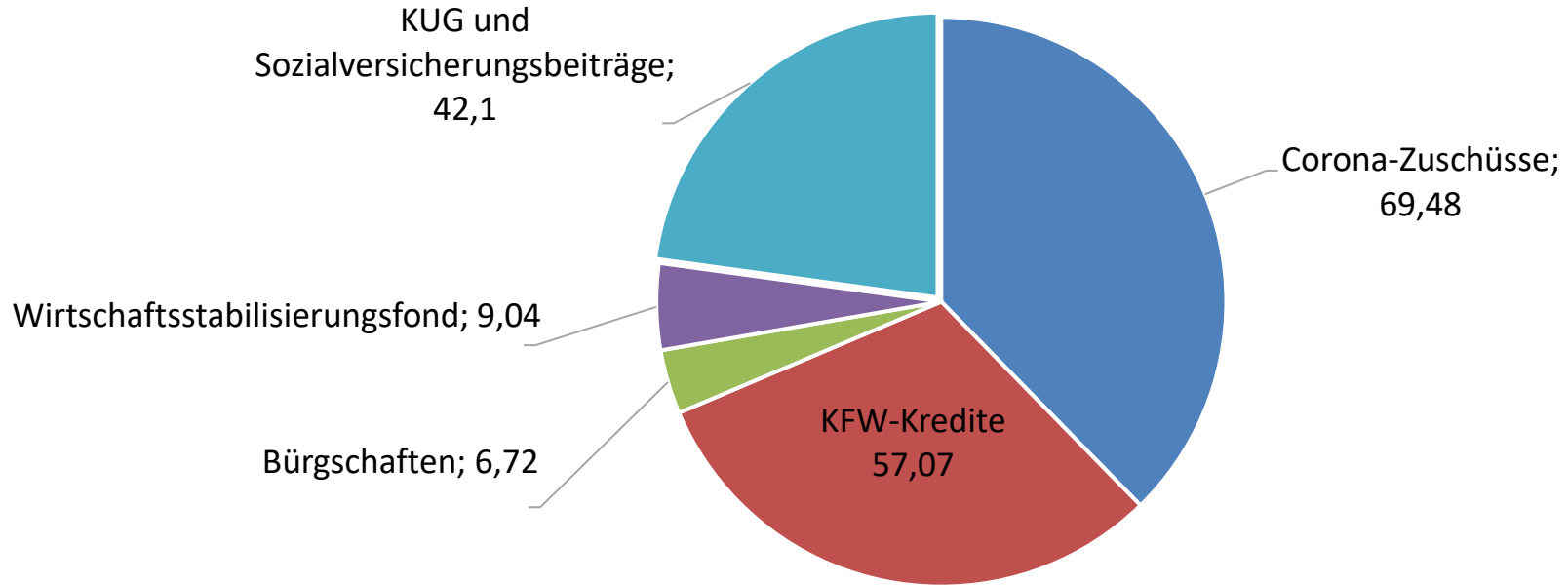
[Mehr Informationen](#)

Quelle: www.dashboard-deutschland.de/#/themen/konjunktur_wirtschaft/konjunkturprogramm

Corona-Hilfen insgesamt in Mrd. Euro

(Stand: 28.04.2022)

Gesamt: 184,4 Mrd. Euro



Stand: 28. April 2022

Quelle: www.dashboard-deutschland.de/#/themen/konjunktur_wirtschaft/konjunkturprogramm

„Temporary Framework“

(seit 18. November 2021)


HSMA day



- Verlängerung des Befristeten Rahmens bis 30.6.2022
(davor: Befristung bis 31.12.2021)
- Schadensausgleich max. € 40,0 Mio.
- Erhöhung der Obergrenzen für Kleinbeihilfen auf € 2,3 Mio.
(davor: € 1,8 Mio.)
- Erhöhung der Obergrenzen für Fixkostenhilfe auf € 12 Mio.
(davor: € 10 Mio.)
- Weitere Möglichkeiten zur Restrukturierung von Krediten

Um das Überleben vieler Betriebe zu sichern, besteht weiterhin politischer Handlungsbedarf. Vor allem müssen die staatlichen Hilfen dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und die Obergrenzen (54,3 Mio. €) müssen insbesondere für Hotelgruppen angehoben werden.

Quelle: https://ec.europa.eu/competition-policy/state-aid/coronavirus/temporary-framework_de

A photograph of a vast, flat desert landscape under a sunset sky. A single, gnarled tree stands on the left side of the frame, its trunk leaning slightly to the right. The sky is a mix of soft pinks, oranges, and blues, suggesting the time is either dawn or dusk. The ground is a uniform, light brown color, stretching to a flat horizon line.

„Die meisten Menschen verdursten
am Ende der Wüste, nicht am Anfang...“

Otto Lindner
IHA-Vorsitzender

Olaf Scholz in der „ARD-Wahlarena“ am 08.09.2021



„Wir haben die Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie gesenkt und das nochmal verlängert, und ich will Ihnen gerne versichern: Ich habe dieser Verlängerungsentscheidung zugestimmt und der Einführung in dem sicheren Bewusstsein: Das schaffen wir nie wieder ab. Also das ist jetzt etwas, was für die Gastronomie jetzt auch gelten soll.“

**Bundesfinanzminister**

Lindner für Senkung der Mehrwertsteuer in Gastronomie

19. März 2022, 17:25 Uhr / Quelle: dpa / 

Diese Meldung ist Teil des automatisierten Nachrichten-Feeds der Deutschen Presse-Agentur (dpa).

Bundesfinanzminister [Christian Lindner](#) (FDP) hat sich für eine dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie ausgesprochen. In einem an den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) adressierten Schreiben begründet Lindner dies mit der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Lage der Branche aufgrund der Corona-Pandemie. Der Brief liegt der Deutschen Presse-Agentur vor. Zuvor hatte das Online-Medium "Tageskarte" berichtet.

2. Geteiltes –

„Sharing“ Economy



Experimentelle Daten

Buchungen von Unterkünften auf Online-Plattformen

EXDAT

Erstmals stehen Buchungsdaten von **Airbnb**, **Booking.com**, **Expedia** und **TripAdvisor** für statistische Auswertungen zur Verfügung. Im Rahmen eines zweijährigen Forschungsprojekts untersucht das Statistische Bundesamt unter anderem die Nutzbarkeit der Daten der vier Plattformen auf mögliche Ergänzungen des bestehenden Angebotes der amtlichen Tourismusstatistik unterhalb der gegenwärtigen Erhebungsgrenze.

- Im Jahr 2019 gab es in der amtlichen Tourismusstatistik insgesamt **48,1 Millionen Gästeübernachtungen** in Ferienunterkünften und ähnlichen Betrieben ab 10 Betten.
- In den Transaktionsdaten der vier Plattformbetreiber wurden 2019, unabhängig von der Größe der Unterkunft, **39,9 Mio. Gästeübernachtungen** in vergleichbaren Ferienwohnungen, Ferienhäusern oder Zimmern, registriert.
- Da sich in den Transaktionsdaten der vier Plattformbetreiber aber lediglich 4% der Belegungen auf größere Einheiten mit 10 oder mehr Betten beziehen, kann man festhalten, dass **38,2 Millionen** Gästeübernachtungen nicht in der amtlichen Tourismusstatistik zu finden sind.

Übernachtungen Deutschland

HSMA day



Betriebsart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränd. zum Vorjahr in %
Hotels	150,7	158,2	164,2	167,4	173,0	178,7	183,7	190,0	195,1	201,1	3,0
Hotels garnis	46,7	50,4	53,2	55,3	58,1	60,8	63,0	66,3	69,6	73,1	5,0
Gasthöfe	17,8	18,5	18,5	18,1	18,0	18,1	18,4	18,3	18,1	17,6	-2,7
Pensionen	13,2	13,7	14,1	14,0	14,1	14,3	14,5	14,5	14,7	15,1	2,6
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen zus.	228,3	240,8	250,1	254,8	263,2	272,0	279,6	288,8	297,6	306,8	3,1
Erholungs-, Ferienheime	15,0	14,6	14,5	14,1	13,8	13,7	13,7	13,7	13,8	13,8	-0,5
Ferienzentren	9,1	9,1	9,8	9,8	10,2	10,5	10,7	10,7	10,7	12,1	13,1
Ferienhäuser, -wohnungen	30,9	31,7	31,1	30,9	31,8	32,7	34,5	36,7	42,7	48,1	12,6
Hütten, Jugendherbergen	17,8	18,0	18,9	19,2	19,7	19,9	20,0	20,2	20,2	20,4	0,9
Campingplätze	24,4	25,0	26,0	26,0	27,9	29,2	30,5	31,1	34,6	35,8	3,5
Erholungsheime, Ferien-zentren usw. zusammen	97,2	98,4	100,3	100,0	103,4	106,0	109,4	112,4	122,0	130,1	6,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	45,5	44,9	46,5	46,4	47,1	47,5	47,6	47,6	47,9	47,9	0,0
Schulungsheime	9,4	10,0	10,4	10,5	10,0	10,7	10,7	10,7	10,5	10,7	1,8
Beherbergungsstätten zusammen	380,3	394,0	407,2	411,8	424,1	436,2	447,2	459,5	478,0	495,6	3,7

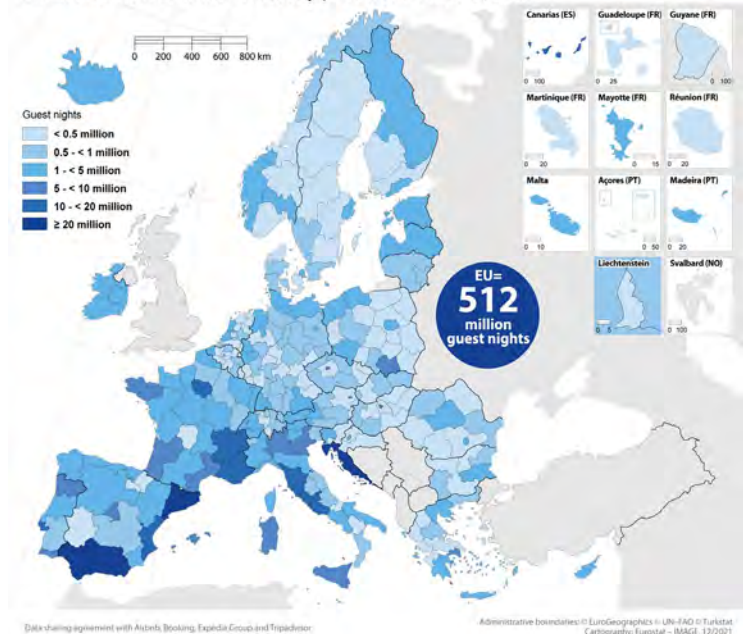
Quellen: Statistisches Bundesamt⁶ und Hotelverband Deutschland (IHA).

Größe des grauen Marktes

- Im Jahr 2019 gab es somit mindestens **86,3 Millionen Gästeübernachtungen** in Ferienunterkünften und ähnlichen Betrieben.
- Damit würde der Anteil von Übernachtungen in Ferienunterkünften an den gesamten Gästeübernachtungen in Deutschland von 9,7% auf **17,4%** steigen.
- In Europa liegt der Anteil von Übernachtungen in Ferienunterkünften bei etwa **23%**

Guest nights spent at short-stay accommodation

Booked via collaborative economy platforms, NUTS 2, 2019





Developing a responsible, fair and trusted single market for short-term rental services

Workshop 1: Enhancing transparency on short-term rentals in the EU

How has COVID 19 affected short term rentals?

Eric PHILIPPART

Senior Expert for Tourism Policy, DG GROW – European Commission

22 October 2021

HOTREC Position Paper EU-wide regulation on short-term rentals

- Einführung eines robusten und effizienten EU-weiten Registrierungssystems für STRs
- Klare und umfassende Anforderungen an die gemeinsame Nutzung von Daten
- Flexibilität bei der Festlegung von Marktzugangsregeln für Kommunen
- Unterstützung bei der Erhebung fälliger Steuern durch den Austausch aller relevanten Daten mit den nationalen Steuerbehörden
- Gewährleistung der Sicherheit der Gäste durch Anwendung vergleichbarer Standards, wie sie von regulierten Tourismusdienstleistern eingehalten werden

Aus Sicht der Bundesrepublik Deutschland sollten die folgenden konkreten Maßnahmen von der Europäischen Kommission in Betracht gezogen werden:

1. Registrierungspflicht für Vermieter
2. Verpflichtung der Plattformen zur Veröffentlichung der Angebote unter Angabe der Registrierungsnummer
3. Verpflichtung der Plattformen zur Datenübermittlung an die zuständigen nationalen Behörden
4. Festlegung eines beispielhaften Katalogs zulässiger Regulierungsmaßnahmen im EU-Legislativakt

Airbnb muss deutschen Steuerfahndern Daten übermitteln

Ein irisches Gerichtsurteil hilft deutschen Finanzämtern,
nicht deklarierten Einnahmen auf die Spur zu kommen.
Vermietern drohen hohe Nachforderungen.



Christoph Kapalschinski

02.09.2020 - 15:55 Uhr • [Kommentieren](#) • [18 x geteilt](#)





FINANZÄMTER IN BW PRÜFEN ORDNUNGSGEMÄSSE VERSTEUERUNG

Airbnb-Vermieter könnten Post von der Steuerfahndung erhalten

STAND: 21.8.2021, 6:15 UHR

- Sondereinheit für Steueraufsicht (SES)
- 20.641 Kontrollmitteilungen an die Finanzämter vor Ort
- Steuerliches Mehrergebnis von 69 Mio. Euro
- Die vorliegenden Daten (2012-2014) hatten die deutschen Finanzbehörden bereits 2016 bei Airbnb angefordert

Touristische Übernachtungen

Airbnb muss nach EuGH-Urteil Auskunft geben über Unterkünfte

Internatplattformen wie Airbnb müssen Kommunen und Steuerbehörden Auskunft geben über die von ihnen vermittelten Unterkünfte.

27.04.2022



Im Streit über Auskunftspflicht bei privaten Vermietungen über Plattformen wie Airbnb hat der Europäische Gerichtshof den Brüsseler Behörden Recht gegeben. (dpa / Jens Kalaene)

 14.04.2021 Internationales Steuerrecht

[Zurück zur Übersicht](#)

EU Rat: Neue Meldepflicht für Betreiber digitaler Plattformen (DAC7)



Kürzlich ist die Änderungsrichtlinie („DAC7“), die insbesondere auch Meldepflichten für digitale Plattformbetreiber vorsieht, verabschiedet worden. Die meisten Vorschriften sind von den EU-Mitgliedstaaten bis 31.12.2022 in nationales Recht umzusetzen und ab 01.01.2023 anzuwenden. Vorbereitungsarbeiten für „DAC8“ bzw. eine Ausweitung des automatischen Informationsaustauschs zwischen den Steuerbehörden auf Kryptowerte und E-Geld sind bereits angelaufen.

Hintergrund

Die EU Kommission hatte am 15.07.2020 ein Steuerpaket für eine faire und einfache Besteuerung veröffentlicht (siehe [Deloitte Tax News](#)). Dieses Steuerpaket umfasste bereits einen Vorschlag einer Änderungsrichtlinie („DAC7“) hinsichtlich der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden, der insbesondere Meldepflichten für digitale Plattformbetreiber vorsieht. Zweck der Meldepflichten ist es bislang nicht deklarierte Einkünfte der Dienstleister/ Verkäufer zu erfassen, um Steuerausfälle der Staaten zu verhindern. Zu den digitalen Plattformbetreibern gehören u.a. Vermittlungsdienste im Transport- und Tourismusbereich (z.B. kurzfristige Autovermietung „Car-Sharing“, taxiähnliche Fahrdienste wie „Uber“ oder die Zimmervermittlungs-Plattform „Airbnb“).

Al Capone vor Gericht in Chicago 1931



FINAL SAGA TRAILER

3. Vertriebliches – Das Ende der Ratenparitätssaga

STAR
THE RISE OF SKYWALKER
WARS

Distributionsstudie 2021

HSMA day



[News](#) [Termine](#) [Publikationen](#) [Mitglieder](#) [Karriere](#) [Verband](#) [Q](#)

[Presse](#) [Kontakt](#)

[Mitgliederlogin](#) →]

Hotelverbände führen europaweite Umfrage zur Hotel-Distribution durch

07.02.2022 | Pressemitteilung des Hotelverbandes Deutschland (IHA)

[Home](#) / [News](#) / Hotelverbände führen europaweite Umfrage zur Hotel-Distribution durch

[Share](#)

Distributionsstudie 2021

HSMA day



Vertriebskanal		Anteil 2019 in % (n=1.054)	Anteil 2017 in % (n=1.038)	Anteil 2016 in % (n= 1.318)	Anteil 2015 in % (n=994)	Anteil 2013 in % (n=966)
Online-Buchungsportale (OTAs)		29,7	27,8	25,2	24,1	20,9
Telefon		19,6	20,8	22,5	22,6	26,2
E-Mail		20,5	18,0	16,2	18,1	15,5
Echtzeitbuchungen auf der eigenen Website		8,8	10,9	10,8	9,0	8,1
Reservierungsformular (eigene Website)		4,5	5,3	5,8	5,3	5,5
Brief/Fax		1,5	2,1	3,0	4,4	4,1
Walk ins (ohne Reservierung)		3,6	3,7	4,5	4,2	4,3
Reiseveranstalter / Reisebüros / Wholesaler		4,2	3,7	4,0	3,8	5,5
Globale Distributionssysteme (GDS)		2,7	3,4	3,0	3,1	2,6
Hotelketten- und Kooperationen mit CRS		0,2	0,4	1,1	2,6	0,4
Tourismusorganisationen		0,6	0,6	0,9	1,1	1,2
Event- und Konferenzveranstalter		1,2	1,8	1,5	0,9	4,8
Social Media Plattformen		0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Sonstige Kanäle		2,6	1,2	1,2	0,6	0,7

Quelle: HES-SO Wallis (2014), (2016), (2017), (2018), (2020), (2022).



Hotel Digital Score Total Average

Der durchschnittliche Hotel Digital Score über alle analysierten Hotels hinweg liegt bei 32.

Der Hotel Digital Score bewertet 19 Parameter zu den Grundlagen des Online Marketings. Aus einer automatisierten Analyse und Gewichtung der einzelnen Parameter bildet sich anschließend der individuelle Score für das betrachtete Hotel. Der durchschnittliche Wert von 32 macht deutlich, dass der Großteil der deutschen Hotellerie gerade einmal etwa 1/3 der absoluten Online Marketing Grundlagen umsetzt!

HOTEL DIGITAL SCORE BRANCHEN-REPORT 2021

Quelle: Online Birds / www.hoteldigitalscore.com/



n= 14.145 (analysierte Hotels)





Zwei Faktoren im Detail!

Wie viele Hotels nutzen eine Internet Booking Engine (IBE)? *

32%

Wie viele Hotels kommunizieren, dass sie den besten Preis auf ihrer Website anbieten?

12%



Bild: Tim McDonagh / manager magazin 08/2021

Tags: [Featured](#) [Google](#) [Marketing](#)



Marta Romero

30/06/2021 - 10 minutes read



Post tags: *Booking.com, customer_loyalty, direct_sales, Distribution, featured, loyalty, priceline, strategy*

What Booking.com was doing to gain market share while we were all in lockdown

The image is a movie poster for the 1997 film 'I Know What You Did Last Summer'. It features a dark, moody aesthetic with a blue and red color palette. On the left, the faces of the four main characters are shown in a close-up, looking intensely at the viewer. On the right, a figure in a red hooded cloak is partially visible, holding a glowing red hook. The title is written in a large, white, serif font across the center.

I KNOW
WHAT YOU DID
LAST SUMMER.

VORWURF DES „GEIERVERHALTENS“

Booking.com zahlt nach heftiger Kritik Staatshilfe zurück

VON KLAUS MAX SMOLKA, AMSTERDAM - AKTUALISIERT AM 07.06.2021 - 19:07



Die Politik schäumt: Das Buchungsportal Booking.com nahm Corona-Hilfe in Anspruch und zahlt trotzdem hohe Vorstands-Boni. Damit bringt es selbst die unternehmerfreundliche Partei des Premiers Rutte gegen sich auf.

299 Postings



KAHLSCHLAG

Reiseportal Booking.com kündigt tausende Beschäftigte per Videochat

Der Chef des niederländischen Unternehmens teilte der überraschten Belegschaft mit, einen Großteil des Kundendiensts auslagern zu wollen

11. Februar 2022, 18:05, 299 Postings

Mit einer unerwarteten Videobotschaft schockten die Betreiber des Online-Reiseportals Booking.com am Donnerstag die Belegschaft. Glenn Fogel, CEO des Unternehmens, teilte den Beschäftigten mit, man werde den Kundenservice großteils auslagern. Zwölf der 14 Zentren werden an den Callcenter-Betreiber Majorel abgetreten. Zumindest 2.700 Beschäftigte verlieren bei Booking.com ihren Job, berichtet "NL Times".

Dass die Betroffenen bei Majorel weitermachen können, wenn sie möchten, dürfte für viele der Beschäftigten ein schwacher Trost sein. Sie fürchten schlechtere Arbeitsbedingungen beim neuen Arbeitgeber und ständig wechselnde Großkunden, die sie betreuen müssen. Auch dürften die Verträge vorerst nur auf sechs Monate befristet sein. Was danach mit den Beschäftigten passiert, ist ebenso unklar wie die Vorgehensweise, wenn die Booking.com-Mitarbeiter das Angebot nicht annehmen.

Zweite Kündigungswelle bei Booking.com



Jobkahlschlag bei der Online-Reiseplattform Booking.com.

Foto: Pascal Rocaignol/Reuters

Ohne Anspruch auf Vollzähligkeit:

- Höhere Gewalt
- „Inlandspreise“
- Loyalty Programm
- Preferred Plus
- Preisdrückerei
- Risk-Free Cancellations
- Sponsored Benefits
- Zahlungsabwicklung (SCA)



THE STORY LIVES FOREVER

Quelle: "Star Wars - The Rise of Skywalker"

- 
- A large, white, two-story building with a classical architectural style, featuring a central entrance with a portico supported by columns. The building is surrounded by a cobblestone courtyard. In the foreground, there are three flagpoles: the left one has the European Union flag, the middle one has a white flag with a yellow emblem, and the right one has the German national flag. The sky is blue with scattered white clouds, and trees with autumn foliage are visible in the background.
- **HRS (2010 – 2013 – 2015)**
 - **Booking.com (2013 – 2015 – 2021)**
 - **Expedia (2013 – tba)**

Bundesgerichtshof beendet Ratenparitätssaga

HSMA day



Karlsruhe, 18. Mai 2021, 16:00 Uhr

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=cO5ms8cuTvM>

Gemeinsam für Schadenersatz

Booking.com agierte seit dem Jahr 2006 auf Basis kartellrechtswidriger Bestpreisklauseln. Sind auch Sie geschädigt? Dann nehmen Sie an der Sammelklage, initiiert durch den Hotelverband Deutschland e.V., teil.

TEILNEHMEN

[Mehr erfahren](#)

✓ **Kein Kostenrisiko**

✓ **Kartellrechtsexperten**

✓ **Komplettes Management**

Rechtsbank Amsterdam
#66/2066

10. Mai 2022




Landgericht Berlin

#2000/2066

HSMA day



Quelle: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Landgericht_Berlin,_Littenstra%C3%9Fe,_Eingangshalle_\(1\),_160906,_ako.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Landgericht_Berlin,_Littenstra%C3%9Fe,_Eingangshalle_(1),_160906,_ako.jpg)



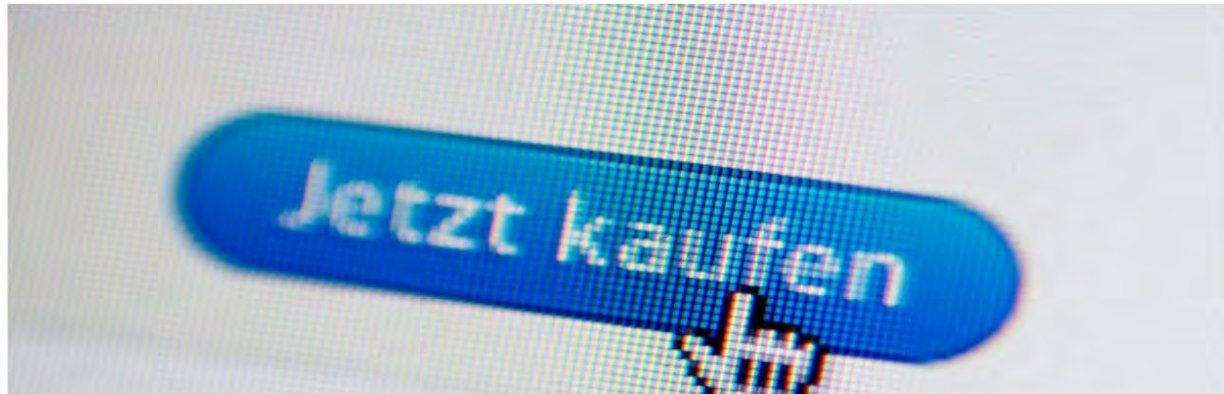
THE SAGA WILL END

Quelle: "Star Wars - The Rise of Skywalker"

Verbraucherschutz im Internet

Geschützt mit der Button-Lösung

Seit zwei Jahren sind Warnhinweise wie "kostenpflichtig bestellen" oder "jetzt kaufen" bei Käufen im Internet Pflicht. Die sogenannten Button-Lösung schützt die Verbraucherinnen und Verbraucher tatsächlich: Eine Studie belegt, dass seitdem die Anzahl der Beschwerden erheblich zurückgegangen ist.



[Anwenden](#)

Anmelden, um zu sparen



Mit unserem Treueprogramm Genius erhalten Sie in einem einfachen Schritt Sofortrabatte

[Anmelden](#)

Das Treueprogramm von Booking.com

Genius

Kleingedrucktes

Bitte beachten Sie, dass alle Zimmer mit 1 Doppelbett ausgestattet sind. Zweibettzimmer mit 2 Einzelbetten sind nicht verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass die Zahlung nur per Kreditkarte möglich ist. Barzahlungen sind nicht möglich.

Kreditkarteninhaber *

Kartentyp *

Kartennummer *

Ablaufdatum *

/

Prüfnummer

Sie müssen für diese Buchung keine Kartenprüfnummer eingeben.

Sie buchen direkt bei der Unterkunft Ruby Lotti Hotel Hamburg. Durch den Abschluss dieser Buchung stimmen Sie den [Reservierungsbestimmungen](#), [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und [Datenschutzrichtlinien](#) zu.

[Ihre Angaben überprüfen](#)[Buchung abschließen](#)

[Was sind meine Buchungsbedingungen?](#)

Das Widerrufsrecht nach europäischem Verbraucherrecht gilt nicht, wenn Sie Unterkünfte buchen.

Bei Buchung zusätzlicher Reiseleistungen bei demselben Besuch des Buchungsportals des Unternehmens Booking.com kann die Reiseleistung Teil einer verbundenen Reiseleistung werden. In diesem Fall verfügt Booking.com über die nach dem EU-Recht vorgeschriebene Absicherung für die Erstattung Ihrer Zahlungen an Booking.com für Dienstleistungen, die aufgrund unserer Insolvenz nicht erbracht wurden. Wir gewähren diese Absicherung unabhängig von Ihrem Buchungsort. Beachten Sie bitte, dass dies im Fall einer Insolvenz des betreffenden Leistungserbringers keine Erstattung bewirkt. [Bitte klicken Sie hier, um weitere Informationen zu erhalten.](#)



Presse und Information

Gerichtshof der Europäischen Union

PRESSEMITTEILUNG Nr. 60/22

Luxemburg, den 7. April 2022

Urteil in der Rechtssache C-249/21
Fuhrmann-2

Auf elektronischem Wege geschlossener Vertrag: Damit ein solcher Vertrag wirksam zustande kommt, muss der Verbraucher allein anhand der Worte auf der Schaltfläche für die Bestellung eindeutig verstehen, dass er eine Zahlungsverpflichtung eingeht, sobald er diese Schaltfläche aktiviert

Vorabentscheidungsersuchen des AG Bottrop

HSMA day



*„Sofern indes eine Berücksichtigung von außerhalb der Schaltfläche liegenden Umständen unzulässig ist und die Entgeltlichkeit der eingegangenen Leistungsbeziehung unmittelbar aus der Beschriftung der Schaltfläche hervorgehen muss, **erachtet das Gericht** die in der Literatur von Wendehorst vertretene **Auffassung als vorzugswürdig**, da die im Streitfall verwendete Beschriftung der Schaltfläche mit den Worten **„Buchung abschließen“** nicht in hinreichender Klarheit zum Ausdruck bringt, dass der Verbraucher unmittelbar durch deren Betätigung nunmehr eine verbindliche und auf den Abschluss eines entgeltlichen Vertrags gerichtete Erklärung abgibt. Denn der Begriff der **“Buchung“** ist nach Auffassung des erkennenden Gerichts nach allgemeinem Sprachgebrauch nicht zwangsläufig mit der Eingehung einer Verpflichtung zur Zahlung eines Entgelts verbunden, sondern wird häufig auch als Synonym für eine unentgeltliche Vorbestellung oder Reservierung verwendet.“*

Zahlungspflichtig
buchen



MERKBLATT

ONLINE-BUCHUNG VON HOTELZIMMERN
- RECHTLICHE ANFORDERUNGEN
AN DEN BUCHUNGS-BUTTON



SERVICE

Reales

4. ~~Visionäres~~ – Neuordnung des Wettbewerbsrechts



- 
- Leitlinien zur Transparenz des Rankings gem. Verordnung (EU) 2019/1150
 - Selbstverpflichtung zur Transparenz der Angebotsdarstellung am 20.12.2019
 - Platform-to-Business Regulation (P2B) am 12. Juli 2020
 - Vertikale Gruppenfreistellungsverordnung
 - Digital Markets Act
 - Digital Services Act

Entwurf der Kommission zur überarbeiteten
Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung
und der überarbeiteten Vertikal-Leitlinien



Kartellrecht: Kommission fordert Interessenträger auf, zu den Entwürfen der überarbeiteten Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung und der überarbeiteten Vertikal-Leitlinien Stellung zu nehmen

Seiteninhalte

[Seitenanfang](#)

[PDF-Druckversion](#)

[Kontaktpersonen für die Medien](#)

Die Europäische Kommission hat heute eine [öffentliche Konsultation](#) eingeleitet, in der alle Interessenträger aufgefordert werden, zu den Entwürfen der überarbeiteten Gruppenfreistellungsverordnung für vertikale Vereinbarungen („Vertikal-GVO“) und der überarbeiteten Leitlinien für vertikale Beschränkungen („Vertikal-Leitlinien“) Stellung zu nehmen.

Die Entwürfe der überarbeiteten Vertikal-GVO und Vertikal-Leitlinien beruhen auf einem umfassenden Überarbeitungsverfahren, das im Oktober 2018 eingeleitet wurde. Im Rahmen der Überarbeitung sollen

Artikel 5

Nicht freigestellte Beschränkungen

- (1) Die Freistellung nach Artikel 2 gilt nicht für die folgenden, in vertikalen Vereinbarungen enthaltenen Verpflichtungen:
- a) unmittelbare oder mittelbare Wettbewerbsverbote, die für eine unbestimmte Dauer oder für eine Dauer von mehr als fünf Jahren vereinbart werden,
 - b) unmittelbare oder mittelbare Verpflichtungen, die den Abnehmer veranlassen, Waren oder Dienstleistungen nach Beendigung der Vereinbarung nicht herzustellen, zu beziehen, zu verkaufen oder weiterzuverkaufen,
 - c) unmittelbare oder mittelbare Verpflichtungen, die die Mitglieder eines selektiven Vertriebssystems veranlassen, Marken bestimmter konkurrierender Anbieter nicht zu verkaufen,
 - d) unmittelbare oder mittelbare Verpflichtungen, die einen Abnehmer von Online-Vermittlungsdiensten veranlassen, Waren oder Dienstleistungen Endverbrauchern nicht unter Inanspruchnahme konkurrierender Online-Vermittlungsdienste zu günstigeren Bedingungen anzubieten, zu verkaufen oder weiterzuverkaufen.



Leitlinien für vertikale Beschränkungen

HSMA day



(RN 336)

Mit Ausnahme der plattformübergreifenden Einzelhandels-Paritätsverpflichtungen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d Vertikal-GVO **gilt die Gruppenfreistellung für alle Arten von Paritätsverpflichtungen in vertikalen Vereinbarungen**, sofern die Marktanteile des Anbieters und des Abnehmers jeweils 30 % nicht überschreiten.



IHA-Stellungnahme

- Die wettbewerbsbeschränkenden Wirkungen enger und weiter MFN-Klauseln sind weitgehend identisch.
- Enge MFN-Klauseln erfüllen nicht die Freistellungs-voraussetzungen des Art. 101 Abs. 3 AEUV.
- Umgekehrt bezwecken und bewirken enge MFN-Klauseln stets eine massive Beschränkung des intra-brand Wettbewerbs sowie des Plattformwettbewerbs.
- In der Gesamtschau ist eine Gruppenfreistellung der engen MFN-Klauseln damit aus Rechtsgründen unzulässig. Die Verwender enger MFN-Klauseln sind auf eine etwaige Individualfreistellung gemäß Art. 101 Abs. 3 AEUV zu verweisen.



Hotelverband Deutschland (IHA) | Am Weidendamm 1A | 10117 Berlin

Hotelverband Deutschland (IHA) e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Tel. 030 / 59 00 99 69-0
Fax 030 / 59 00 99 69-9

office@hotellerie.de
www.hotellerie.de

Berlin, 15. September 2021

Stellungnahme zum Entwurf der Kommission zur überarbeiteten Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung und der überarbeiteten Vertikal-Leitlinien

I. Einleitung

Der Hotelverband Deutschland (IHA) e.V. begrüßt die Möglichkeit, zum Entwurf der überarbeiteten Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung und der überarbeiteten Vertikal-Leitlinien Stellung beziehen zu können.

Die vorliegende Stellungnahme setzt sich nicht umfassend mit den Entwürfen auseinander, sondern beschränkt sich auf den Themenkomplex „Meistbegünstigungsklauseln von Online-Vermittlungsportalen“, der für das Beherbergungsgewerbe überragende Bedeutung hat, und dessen künftige Regulierung letztlich darüber entscheiden wird, ob die sich fortschreitende Monopolisierung des europäischen Vermittlermarktes für Beherbergungsdienstleistungen durch die Online-Buchungsportale auf Kosten der eigentlichen Leistungserbringer noch aufhalten lässt.

Digital Markets Act

★ DMA ★

Gatekeeper





Google



Amazon



Facebook



Apple

Booking.com-Chef über strengere EU-Regeln: „Das wäre ein Riesenfehler“

Der CEO des Buchungsportals wehrt sich gegen den Eindruck, zu viel Marktmacht zu besitzen. Strikte Vorgaben für einen bestimmten Tech-Riesen befürwortet er.



Larissa Holzki



Till Hoppe

11.11.2020 - 16:25 Uhr • [Kommentieren](#) • [1 x geteilt](#)



Glenn D. Fogel

Lobbying...

- Tech-Firmen geben laut Corporate Europe Observatory und Lobby Control jährlich gut 97 Millionen Euro für Lobbyarbeit in den EU-Institutionen aus.
- Mehr als Pharma-, Chemie- oder Finanzwirtschaft
- Zu DMA und DSA gab es mehr als 270 Treffen mit der Europäischen Kommission - 75 Prozent davon mit Lobbyisten der Industrie.



Quelle: <https://corporateeurope.org/en/2021/08/lobby-network-big-techs-web-influence-eu>

Digital Markets Act: USA kritisieren geplante EU-Auflagen für Big Tech

01.02.2022 17:53 Uhr Stefan Krempf



(Bild: Varavin88/Shutterstock.com)

Die US-Regierung drängt die EU, die aktuellen Entwürfe für den Digital Markets Act zu überarbeiten und damit nicht nur US-Internetkonzerne ins Visier zu nehmen.

Die Positionen des EU-Parlaments und des Ministerrats zum geplanten Gesetz für digitale Märkte stoßen den USA übel auf. Mit dem Digital Markets Act (DMA) wollen die europäischen Abgeordneten etwa die Wettbewerbsauflagen für große Online-Plattformen verschärfen. "Wir halten es für wichtig, dass Regulierungsbemühungen auf beiden Seiten des Atlantiks keine unbeabsichtigten negativen Folgen haben, wie etwa unbeabsichtigte Risiken für die Cybersicherheit oder Schäden für technologische Innovationen", warnt die US-Regierung.

Die US-Regierung zeigt sich demnach besonders besorgt, dass mit der **DMA-Linie des EU-Parlaments**, die bei einer Marktkapitalisierung von über 80 Milliarden Euro die Grenze zieht, "im Wesentlichen nur US-Unternehmen in den Anwendungsbereich fallen werden".

Nach Auffassung der EU-Seite könnten vom DMA US-Konzerne wie **Google, Apple, Facebook, Amazon, Microsoft und Airbnb** erfasst werden – aber etwa auch **Booking.com** mit Hauptsitz in den Niederlanden.



1. Trilogverhandlung DMA am 11. Januar 2022

Abschluss Trilogverhandlungen am 24. März 2022



Who's afraid of being a Gatekeeper?

HSMA day



Schwellenwerte	COM	Schwab-Vorschlag	Parlament (IMCO)	Council	Final
Jahresumsatz in der EU (über 3 Jahre)	> 6,5 Mrd. €	> 8,0 Mrd. €	> 8,0 Mrd. €	> 6,5 Mrd. €	> 7,5 Mrd. €
Marktkapitalisierung	> 65 Mrd. €	> 80 Mrd. €	> 80 Mrd. €	> 65 Mrd. €	> 75 Mrd. €
Monatliche Nutzer in EEA	more than 45 Mio. monthly active end users	(each core service) more than 45 Mio. monthly active end users	more than 45 Mio. monthly active end users	more than 45 Mio. monthly active end users	more than 45 Mio. monthly active end users
Gewerbliche Nutzer im EWR	more than 10 000 yearly active business users	more than 10 000 yearly active business users	more than 10 000 yearly active business users	more than 10 000 yearly active business users	more than 10 000 yearly active business users
Core-Plattform-Services	One core platform service	Two or more core platform services	One core platform service	One core platform service	One core platform service

Marktkapitalisierung



Marktbericht > Booking Holdings

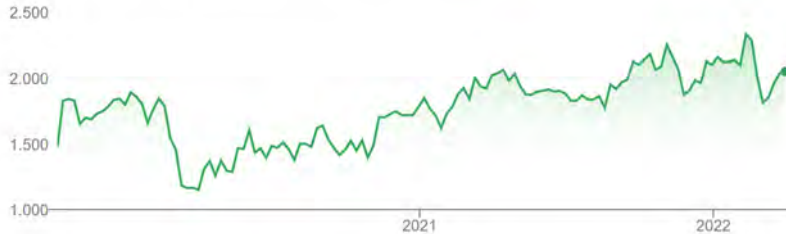
2.055,00 EUR

+581,30 (39,44 %) ↑ immer

25. März, 17:35 MEZ • Haftungsausschluss

ETR: PCE1

1 T. 5 T. 1 M. 6 M. YTD 1 J. 5 J. Max.



Eröffnung	2.050,00	Marktkap.	91,91 Mrd. USD	52-Wo-Hoch	2.369,00
Hoch	2.072,00	KGV	-	52-Wo-Tief	1.646,50
Tief	2.033,00	Rendite	-		

83,7 Mrd. €



Marktbericht > Airbnb

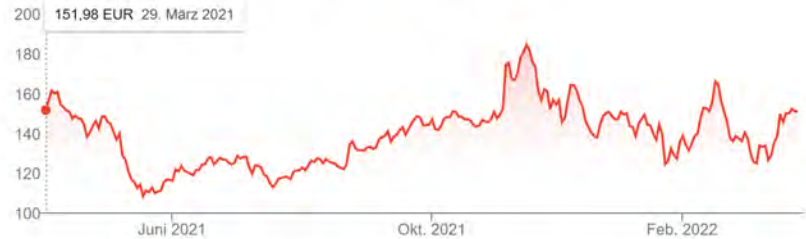
151,22 EUR

-0,76 (-0,50 %) ↓ im letzten Jahr

25. März, 17:35 MEZ • Haftungsausschluss

ETR: 6Z1

1 T. 5 T. 1 M. 6 M. YTD 1 J. 5 J. Max.



Eröffnung	154,54	Marktkap.	107,50 Mrd. USD	52-Wo-Hoch	187,34
Hoch	155,74	KGV	-	52-Wo-Tief	106,54
Tief	149,68	Rendite	-		

97,9 Mrd. €



UNIQUE VISITORS

Bei Online-Vermittlungsdiensten werden die Nutzer, die den Dienst mindestens einmal im Monat "besucht" haben, nicht in die Berechnung der Endnutzer einbezogen, sondern diejenigen, die eine Anfrage gestellt, geklickt oder gescrollt oder eine Transaktion abgeschlossen haben.

- Nutzer sind berechtigt Dienste der Plattform zu ähnlichen Bedingungen abzubestellen wie zu abonnieren
- Software für die wichtigsten Programme (z.B. Browser) bei der Installation des Betriebssystems nicht standardmäßig vorschreiben
- Interoperabilität der Basisfunktionen der Instant-Messaging-Dienste
- Anwendungsentwicklern gleichberechtigten Zugang zu den Hilfsfunktionen von Smartphones (z.B. NFC-Chips) einräumen
- Verkäufern Zugang zu ihren Marketing- oder Werbeleistungsdaten auf der Plattform geben
- EU-Kommission über Übernahmen und Fusionen unterrichten

- Eigene Produkte oder Dienste gegenüber jenen anderer Marktteilnehmer durch Ranking besser zu positionieren
- Im Zuge der Bereitstellung eines Dienstes erhobene personenbezogene Daten für die Zwecke einer anderen Bereitstellung wiederzuverwenden
- Unlautere Bedingungen für gewerbliche Nutzer einzuführen
- Bestimmte Software-Anwendungen vorzuinstallieren
- Anwendungsentwickler zur Verwendung bestimmter Dienste (z.B. eines Zahlungssystems oder Identitätsanbieters) zu verpflichten, damit diese in Stores für Software-Anwendungen verlinkt werden

Artikel 5 b – Auflagen für Gatekeeper

z.B.: Enge Bestpreisklauseln

HSMA day



COM:

allow business users to offer the same products or services to end users through third party online intermediation services at prices or conditions that are different from those offered through the online intermediation services of the gatekeeper;

Council:

allow business users to offer the same products or services to end users through third party online intermediation services at prices or conditions that are different, in particular more favourable than those offered through the online intermediation services of the gatekeeper;

IMCO:

refrain from applying contractual obligations that prevent business users ***from offering*** the same products or services to end users through third party online intermediation services ***or through their own direct online sales channel*** at prices or conditions that are different from those offered through the online intermediation services of the gatekeeper;





HSMA day



Hotelverband Deutschland (IHA) - Am Weidendamm 1A - 10117 Berlin

Herrn Staatssekretär Sven Giegold
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Per E-Mail an poststelle@bmwi.bund.de

Hotelverband Deutschland (IHA) e.V.

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Tel. 030 / 59 00 99 69-0
Fax 030 / 59 00 99 69-9

office@hotellerie.de
www.hotellerie.de

Berlin, 16. Februar 2022

Trilog-Verhandlungen zum Digital Markets Act (DMA)

hier: Verbot enger Meistbegünstigungsklauseln für Gatekeeper-Plattformen

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Giegold,

als Hotelverband Deutschland (IHA) freuen wir uns über die dem Vernehmen nach großen Fortschritte bei den Trilog-Verhandlungen zum Digital Markets Act (DMA). Wir sehen im Digital Markets Act eine einmalige Chance, faire und offene digitale Märkte zu schaffen und ein besseres Umfeld für gewerbliche Nutzer, die auf Gatekeeper angewiesen sind, im Binnenmarkt zu gewährleisten.

- Geldbuße von bis zu 10 % des weltweiten Gesamtumsatzes
- Im Wiederholungsfall Geldbuße von bis zu 20 % des weltweiten Gesamtumsatzes
- Bei systematischem Verstoß, d.h. mindestens dreimal in acht Jahren, kann die EU-Kommission Marktuntersuchung einleiten und erforderlichenfalls verhaltensbezogene oder strukturelle Abhilfemaßnahmen verhängen

Most Popular



The Oscars are tonight. Here's how to watch or stream live



Indonesia is building a new, high-tech capital city to symbolize its reformed future. That was the dream, at least



Ukraine intel: Russia may try to split country

TECH • BIG TECH

Apple and Google criticize the new EU Digital Markets Act that will radically change the way they have operated for the past 20 years

BY SOPHIE MELLOR

March 25, 2022 8:21 PM GMT+1

A [new landmark EU law](#) that will force Big Tech to open up their services and level the digital playing field has been criticized by [Apple](#) and [Google](#).

The new Digital Markets Act, passed into law late on Thursday night, seeks to curb the dominance of major tech companies through a number of hefty sanctions and new restrictions including limits on data sharing and self-preference practices. It is expected to reshape the way companies like Apple, Meta, Google, [Amazon](#) and [Microsoft](#) manage their app stores, advertising, e-commerce, and messaging services.



DSA

**Digital
Services
Act**

DSA – Worum geht es

HSMA day



- Plattformen werden verpflichtet, gemeldete **illegale Inhalte** zu entfernen.
- Online-Marktplätze sollen dafür Sorge tragen, dass Verbraucher:innen **sichere Produkte** angeboten bekommen. Dazu sollen Händler auch zurückverfolgt werden können.
- Sogenannte „**Dark Patterns**“ sollen verboten werden. Unter diesen „dunklen Mustern“ versteht man die trickreiche Gestaltung von Nutzungsoberflächen, die die Nutzer:innen dazu bringen sollen, bestimmte Handlungen vorzunehmen oder diese eben sein zu lassen. Aussagen wie „*Letzte Chance. Wir haben nur noch 1 Zimmer verfügbar*“ werden damit endgültig von den Online-Buchungsportalen verschwinden.

DSA – Worum geht es

- Es soll transparenter gemacht werden, nach welchen Kriterien die **Algorithmen** der Plattformen Inhalte ausspielen.
- Sehr große Online-Plattformen sollen im Hinblick auf Algorithmen, die das **Ranking** bestimmen, mehr Auswahl bieten. Unter den angebotenen Empfehlungssystemen muss mindestens eines sein, das nicht auf Profilerstellung beruht.

Gesetz über digitale Dienste: Kommission begrüßt politische Einigung über Vorschriften zur Gewährleistung eines sicheren und verantwortungsvollen Online-Umfelds

Seiteninhalte

[Seitenanfang](#)[PDF-Druckversion](#)[Kontaktpersonen für die Medien](#)

Die Kommission begrüßt die rasche politische Einigung, die heute zwischen dem Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedstaaten über den Vorschlag für den Rechtsakt über digitale Dienste erzielt wurde, der im Dezember 2020 [von der Kommission vorgelegt](#) worden war. Das Gesetz über digitale Dienste setzt einen völlig neuen Standard für die Rechenschaftspflicht von Online-Plattformen in Bezug auf illegale und schädliche Inhalte. Es wird einen besseren Schutz der Internetnutzer und ihrer Grundrechte bieten und ein einheitliches Regelwerk für den Binnenmarkt festlegen, das kleineren Plattformen hilft, sich zu vergrößern.



v.l.: Cédric O (Staatsminister für den Digitalen Sektor für die französische Ratspräsidentschaft), Thierry BRETON (Kommissar für den Binnenmarkt), Christel SCHALDEMOSE (Berichterstatte DAS, IMCO), Margrethe VESTAGER (Vize-Präsidentin der Europäischen Kommission); Bild: Screenshot des Webstreaming-Dienstes des Europäischen Parlaments

#StandWithUkraine

HSMA day



#StandWithUkraine



Marc Van Molyders

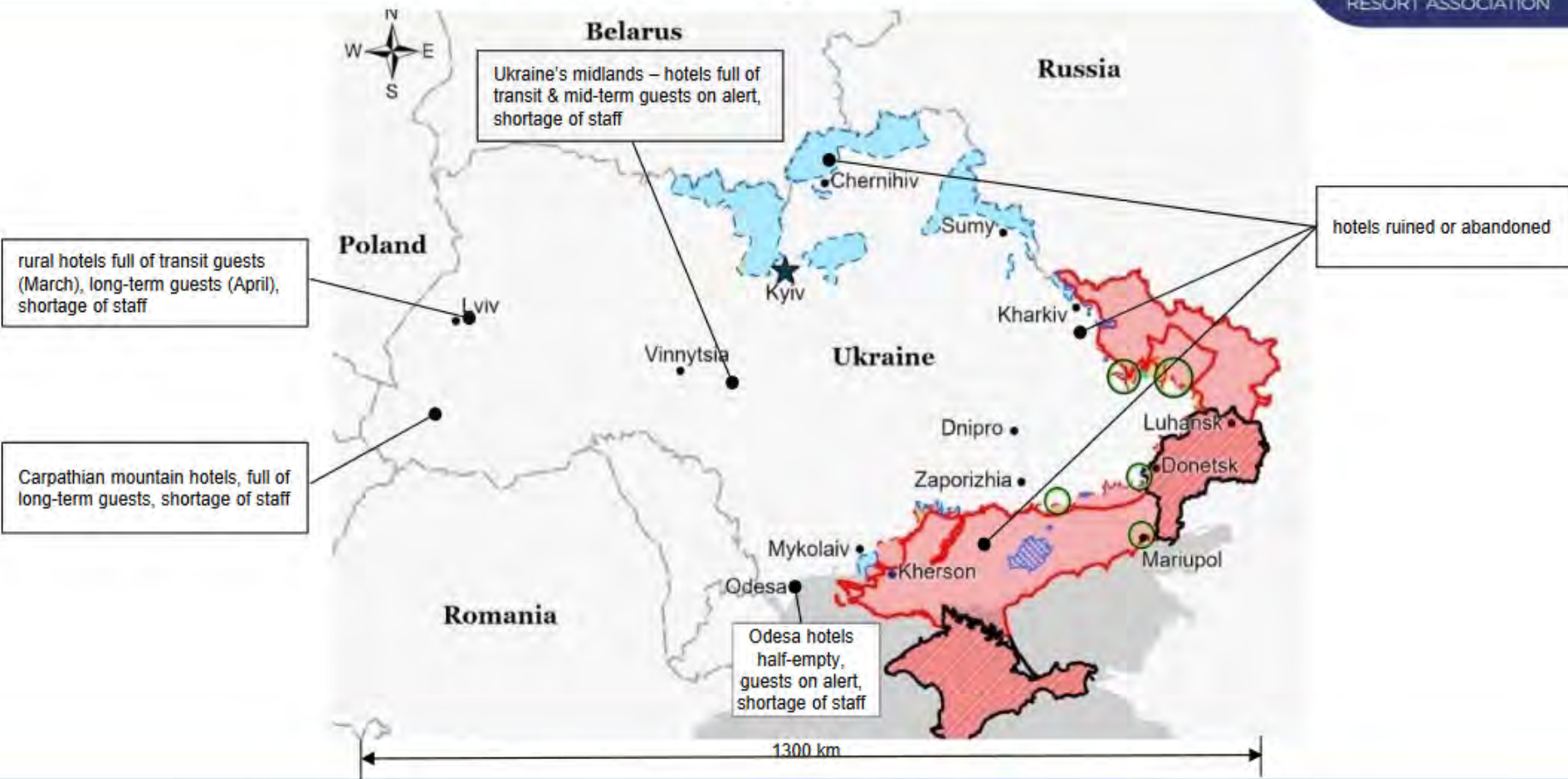
Marie Audren

Jens Zimmer
Christensen

Dark G...
...

Quelle: HOTREC 84th General Assembly, 28.-29.04.2022, Prag

Ukrainian hotels during the war





**VISIT UKRAINE
IN FUTURE**
Donate to help us win

Quelle: <https://uhra.com.ua/en/2022/03/14/action-to-support-hospitality-entities-of-ukraine-2/>



© Lindner Congress Hotel

HOTELKONGRESS 2022
29. /30. Juni 2022 in Düsseldorf

PROGRAMM

MITTWOCH, 29. JUNI 2022

- 9.30 Uhr **Begrüßungskaffee**
Ausstellung der Preferred Partner und Start-ups
- 10.00 Uhr **Barcamp HSMA / IHA**
Spontane Themenfestlegung durch Teilnehmer, offene Aussprache



- 11.15 Uhr **Barcamp Session 1**
(insgesamt 3 parallel)
- 12.00 Uhr **Barcamp Session 2**

- 13.45 Uhr **Barcamp Session 3**
(insgesamt 3 parallel)
- 14.30 Uhr **Barcamp Session 4**
(insgesamt 3 parallel)
- 15.15 Uhr **Networking & Coffeetime**
Ausstellung der Preferred Partner und Start-ups
- 15.30 Uhr **Schlussrunde**
- 16.00 Uhr **Ende Barcamp**
- 16.30 Uhr **Lindner Congress Hotel-Tour**
- 17.30 Uhr **Ende Lindner Congress-Hotel-Tour**
- 19.30 Uhr **IHA-Get-together inklusive gemeinsame Stipendienvergabe der DHA, IHA & GVfH**
Lindner Congress Hotel Düsseldorf
Dresscode: Business casual
- 23.00 Uhr **Perspektiven aus Otto's Skybar**